*\*51 Dorfgebet 6. Sonntag nach Trinitatis (im Kirchenjahr: nach Pfingsten bis Sonntag vor Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

 *(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 211, 1-3)*

**Alle:**  1. Gott, der du alles Leben schufst

und uns durch Christus zu dir rufst,

wir danken dir für dieses Kind

und alles Glück, das nun beginnt.

2. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ,

weil du ein Freund der Kinder bist,

nimm dich des jungen Lebens an,

daß es behütet wachsen kann.

3. Eh wir entscheiden Ja und Nein,

gilt schon für uns: gerettet sein.

Dank sei dir, daß das Heil der Welt

nicht mit uns selber steht und fällt.

**Einer:** Aus der Bibel: Matthäus-Evangelium 28, 16-20

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Was unterstützt den Glauben an Jesus Christus?***

Gebet:

**Alle:** Gott, wir danken dir für die elf Jünger, die mutig und begeistert von dir erzählt haben. Wir danken dir für alle Menschen die seit damals dir vertrauen und dafür gesorgt haben, dass wir etwas von dir wissen.

 Gott wir danken dir, dass hier in der Kirche schon viele Menschen getauft wurden. Wir danken dir, dass viele gute Grundregeln von dir bis heute das Leben in unserer Gesellschaft prägen.

 Gott wir bitten dich für alle Menschen, die Zweifel an deiner Existenz oder Kraft haben. Lass sie das nicht nur schweigend ertragen, sondern darüber reden. Lass sie Jesus Christus mit seiner Liebe und Hoffnung begegnen.

 Gott wir bitten dich für alle Einwohner hier im Ort, die sich allein gelassen fühlen, die nicht gut mithalten können, die sich viele Sorgen um die Zukunft machen, die von irgend einer Not betroffen sind - stärke ihr Selbstbewusstsein und ihren Rückhalt bei dir.

 Gott wir bitten dich für alle Getauften, dass sie deinen Auftrag ernst nehmen und fröhlich umsetzten.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.